Berichtigung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Elemente der Mathematik**

Band (Jahr): **3 (1948)**

Heft 3

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

mit $a_{k-1} < c_k < a_k$. Die derart erhaltene Darstellung

$$f(b) - f(a) = \sum_{k=1}^{n} (a_k - a_{k-1}) f'(c_k)$$

und ihre Diskussion führen zum bestimmten Integral.

Die Abschätzung des Fehlers $R(h) = f(x+h) - f(x) - h f'(x)$ beim Ersatz der Funktion durch die Tangentengleichung wird mit dem Mittelwertsatz $f(x+h) - f(x) = h f'(x + p h)$, wobei $0 < p < 1$, folgendermaßen gewonnen: In $R(h) = h [f'(x + p h) - f'(x)]$ wird wieder der Mittelwertsatz angewendet:

$$R(h) = h[f'(x) + p h f''(x + q p h) - f'(x)] = p h^2 f''(x + q p h)$$

mit $0 < q < 1$. Somit $|R(h)| < h^2 |f''(x + r h)|$ mit $0 < r < 1$.

Wir sind überzeugt, daß das vorliegende Buch weite Verbreitung finden und vorzügliche Dienste leisten wird, und gratulieren dem Verfasser herzlich.

LOUIS LOCHER-ERNST.

Einladung zum Beitritt zur Leonhard-Euler-Gesellschaft

Unter den schweizerischen Gelehrten, denen unser Land seinen hervorragenden Platz in der Geschichte des europäischen Geisteslebens im 18. Jahrhundert verdankt, ist LEONHARD EULER der repräsentativste. Seine beispiellose Produktivität hat die Mathematik zur führenden Wissenschaft des Jahrhunderts gemacht und der späteren Forschung bis in die Gegenwart Richtung und Wege gewiesen. Die von der Euler-Kommission der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft im Jahre 1910 begonnene Ausgabe der *Opera omnia Leonhardi Euleri* ist deshalb ein Unternehmen von größter nationaler Bedeutung. Von dem mehr als 70 Bände umfassenden Werk sind bis heute 32 Bände erschienen. Ein weiterer Band wird dieses Jahr zum Versand gelangen.

Es versteht sich von selbst, daß die Finanzierung einer so gewaltigen Edition besondere Schwierigkeiten bereitet. Nachdem schon der erste Weltkrieg das Unternehmen schwer getroffen hat, wird der inzwischen durch namhafte Beiträge der schweizerischen Industrie geäufnete Euler-Fonds gegenwärtig durch die hohen Druckkosten bedroht. Das Euler-Werk ist deshalb heute besonders auf die Unterstützung angewiesen, die ihm die Mitglieder der 1913 gegründeten *Leonhard-Euler-Gesellschaft* durch ihre jährlichen Beiträge (mindestens Fr. 10.–) zuteil werden lassen.

Den Mitgliedern wird alljährlich über den Stand der Herausgabe und die Entwicklung des Euler-Fonds Bericht erstattet. Als Anerkennung für ihre Leistungen erhalten sie gelegentlich kleinere neue Veröffentlichungen über LEONHARD EULER gratis. Ferner wird ihnen, solange Vorrat, der erste Band der ersten Serie: «Vollständige Anleitung zur Algebra mit den Additions von LAGRANGE» mit einem Bildnis EULERS, einem Vorwort zur Euler-Ausgabe von FERDINAND RUDIO und der Lobrede von NICOLAUS FUSS, zum Vorzugspreis von Fr. 40.– (statt Fr. 72.–) angeboten.

Wir glauben, daß manche Leser der «Elemente» gerne durch Beitritt zu unserer Hilfsgesellschaft ihren Teil zum Gelingen des großen nationalen Werkes beitragen möchten, und laden sie höflich ein, beim Unterzeichneten die Statuten zu verlangen.

ERNST TROST (Zürich 1, Basteiplatz 5).

Berichtigung

S. 44. In Zeile 6 von unten ist beizufügen: $d = 50$ cm. S. 44, Zeile 9 von unten, ferner S. 45, Zeile 9 von oben und Zeilen 7 und 5 von unten: statt 2,251/sec, 301/sec, 251/sec, 201/sec sollte stehen: 2,25 ^{1}/sec, 30 ^{1}/sec, 25 ^{1}/sec und 20 ^{1}/sec.